

# Bergaer Zeitung



Amtsblatt für Berga an der Elster und Umgebung

Jahrgang 4

Freitag, den 14. Mai 1993

Nummer 10

## Der Maibaum

Berga anno 1993 . . .



oder  
wie  
aus  
4 kurzen  
Stämmen  
1 Maibaum  
wurde.

Die nächste Ausgabe der Bergaer Zeitung erscheint am Freitag, 28. Mai 1993.

Redaktionsschluß ist Dienstag, 18. Mai 1993, bis 12.00 Uhr im Rathaus.

## Amtliche Bekanntmachungen

### Einladung

#### zur 45. Haupt- und Finanzausschusssitzung

Sehr geehrte Damen und Herren,  
hiermit lade ich Sie zur 45. Haupt- und Finanzausschusssitzung am 25. Mai 1993, um 19.00 Uhr in das Klubhaus Berga herzlich ein.

#### Tagesordnung:

- TOP 1: Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der Beschußfähigkeit sowie der ordnungsgemäßen Ladung zur Sitzung
- TOP 2: Brücke über den Pöltzschbach
- TOP 3: Stadtreinigung  
hier: Antrag des Herrn Kretzschmar
- TOP 4: Antrag auf Grundsteuererlaß der GEWO Greiz
- TOP 5: Vertrag zwischen der Gemeinde Großkundorf und Berga zur Kinderbetreuung
- TOP 6: Eingliederungsverträge Wolfersdorf und Clodra
- TOP 7: Stellplatzsatzung für die Stadt Berga
- TOP 8: Unaufschiebbare Angelegenheiten
- TOP 9: Pachten und Verkäufe

Der Tagesordnungspunkt 9 findet unter Ausschluß der Öffentlichkeit statt.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Jonas, Bürgermeister

### Haushaltssatzung der Stadt Berga/Elster für das Jahr 1993

Auf der Grundlage von § 38 der Vorläufigen Kommunalordnung des Landes Thüringen hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Berga/Elster in ihrer Sitzung am 17.2.1993 folgende Haushaltssatzung beschlossen:

#### § 1

Der Haushaltplan für das Haushaltsjahr 1993 wird im Verwaltungshaushalt	5.653.500,00 DM
in der Einnahme auf	
in der Ausgabe auf	5.653.500,00 DM
im Vermögenshaushalt	
in der Einnahme auf	4.607.400,00 DM
in der Ausgabe auf	4.607.400,00 DM
festgesetzt.	

#### § 2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahme für Investitionen und für Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf 2.253.500,00 DM festgesetzt.

#### § 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird auf 200.000 DM festgesetzt.

#### § 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 200.000 DM festgesetzt.

#### § 5

Die Steuerhebesätze für die Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer	
a) land- und forstwirtschaftliche Betriebe (Grundsteuer A)	300 v. H.
b) Grundstücke (Grundsteuer B)	300 v. H.
2. Gewerbesteuer nach dem Gewerbeertrag und dem Gewerbekapital	330 v. H.

#### § 6

Es gilt der von der Stadtverordnetenversammlung am 17.2.1993 beschlossene Stellenplan.

Die Haushaltssatzung wurde von der Rechtsaufsichtsbehörde in der vorliegenden Fassung mit Schreiben vom 28.4.1993 genehmigt.

Haushaltssatzung und Haushaltplan können in der Zeit vom 17. bis 27.5.1993 in der Stadtverwaltung Berga, Zimmer 25, während der Öffnungszeiten eingesehen werden.

gez. Jonas, Bürgermeister

### Sperrmüllsammlung in der Stadt Berga/Elster

Die Sperrmüllsammlung in der Stadt Berga/Elster für das erste Halbjahr 1993 findet in den genannten Straßen an folgenden Tagen statt:

#### Montag, 17.5.93

Buchenwaldstraße, Siedlung Neumühl, Bahnhofstraße, Am Bach, Baderberg, August-Bebel-Straße, Brauhausstraße, Poststraße

#### Dienstag, 18.5.93

Schloßstraße, Schloßberg, Robert-Guezou-Straße, Karl-Marx-Straße, Ernst-Thälmann-Straße

#### Mittwoch, 19.5.93

Gartenstraße, Platz der DSF, Brunnenberg, Puschkinstraße, Goetheplatz, Elsterstraße, Kalkgraben, Markersdorfer Weg, Kirchplatz, Wiesenstraße

#### Freitag, 21.5.93

Albersdorf, Kleinkundorf, Markersdorf

#### Montag, 24.5.93

Eula, Obergeißendorf, Untergeißendorf

Im Interesse einer reibungslosen Entsorgung bitten wir, den Zugang zum Sperrmüll gegen Verparken zu gewährleisten.

Am jeweiligen Tag ist der Sperrmüll bis 6.30 Uhr vor dem Grundstück zu lagern.

#### Als Sperrmüll wird abgeföhren:

- Möbel und Einrichtungsgegenstände
- Matratzen
- Teppiche, Auslegeware
- Elektrogeräte (Radios, Plattenspieler, Küchengeräte)
- Haushaltutensilien (Wäschekörbe, Plasteeimer, usw.)
- Haushaltkeramik

#### Ausgeschlossen vom Sperrmüll ist:

- Loser Hausmüll
- Wertstoffe (Glas, Papier, Pappe)
- Sondermüll (Farben, Lacke, Arzneimittel)
- Fernseher
- Kühlschränke, Waschmaschinen
- Autoteile, Altreifen
- Abfälle aus Gewerbebetrieben
- Großteile über 100 kg

Wir bitten alle Bürger, unbedingt diese Hinweise zu beachten.

Berga/Elster, den 20.4.1993

Jonas, Bürgermeister

### Der Maibaum - Berga anno 1993

Es war einmal ein Maibaum, der lag fein säuberlich zurechtgemacht, auf dem Rathaushof zu Berga und harrete der Dinge, die da auf ihn zukamen. Eine gehörige Portion Schweiß hatten ihn fein zurechtgemacht und man konnte meinen, er gefiel sich selbst. Aber wie es so ist, schlichen des nachts böse Buben auf den Hof und ritsche - ratsche sägten sie den armen Baum im Mondenschein in vier gleichmäßige Stückchen. Dann trugen sie diese auf leisen Sohlen hinfert zum Brandplatz, also am nächsten Tage der große Klamauk des feierlichen Aufstellens durch die Burschenschaft der Bergaer Feuerbekämpfer stattfinden sollte. Händereibend und genüßlich grinsend, stellten sie sich anderen Tages die langen Gesichter der Bergaer Feuerbekämpfer vor, wenn diese den Spektakel am Nachmittag eröffnen wollten.

Der Sonnabend nachmittag kam, die bösen Buben hatten ihre Beobachtungspunkte eingenommen und stellten verwundert fest - keine Hektik bei den Feuerbekämpfern und sie trauten ihren Augen kaum, als der Maibaum - in einem Stück - vom Gerätehaus zum Brandplatz auf den Schultern der Burschenschaft anrückte. Der Rest sei schnell erzählt. Der Baum ward gestellt, das Freibier war getrunken - die Lacher warn auf Bergscher Seite. Als am Abend die Feuerbekämpfer ihren Bierhahn schlossen und das Feuer auf dem Rost gelöscht, war das kleine Wunder - aus vier mach eins - noch in aller Munde und zufrieden zog man sich in die heimatliche Hütte zurück.



### Spende an Familie Stöcklein übergeben

Ende April erhielt die Stadt Berga vom Bürgermeister Wolf Schrader aus Aarbergen einen Brief, in dem er sich für die Unterstützung der Bergaer anlässlich des Vereinsballes für die Familie Stöcklein herzlich bedankt. In seinem Brief führt er aus: »Am Wochenende hatten wir Besuch von den beiden Vereinsmitgliedern Menning und Wittek. Sie überreichten den Erlös aus der Vereinsballveranstaltung in Höhe von 839,00 DM, gemeinsam mit mir, an die Familie Stöcklein. Hierbei ist ein weiteres tragisches Ereignis eingetreten. Der 13jährige Sohn Johannes mußte wegen eines Gehirntumors in das Krankenhaus eingeliefert werden.

Sein Zustand ist nicht gut, da sich das Ergebnis des Verdachtes einer bösartigen Geschwulst bestätigte.«

Gleichzeitig erschien in der Zeitung »Aarbergenerland«, die mit der Bergaer Zeitung gleichzusetzen ist, am 15. April die Aufforderung vom Bürgermeister aus Aarbergen, zur Unterstützung der Familie Stöcklein, die wir auch gerne in der Bergaer Zeitung abdrucken möchten in der Hoffnung, daß der eine oder andere Bürger dem Aufruf folgen wird.

Dieses Beispiel der lebenden Partnerschaft zwischen Aarbergen und Berga macht sowohl meinen Kollegen Wolf Schrader als auch mich glücklich und stolz. Ich wünsche mir, daß dieses auch weiterhin so fortentwickelt wird.

Klaus-Werner Jonas  
Bürgermeister

### Hilfe für Familie Stöcklein

Im Namen der Familie Stöcklein bedanke ich mich herzlich und aufrichtig für die zahlreichen Spenden und Unterstützungen, die nach dem Tode des Vaters den Kindern zuteil wurden. Sie sind ein sehr wertvoller und auch notwendiger Beitrag zur Linderung der materiellen Folgen, die die Familie belastet.

Der Dank gilt auch in diesem Zusammenhang den beiden Treuhändern für die Kontenführung, Liesel Schmitt und Karlheinz Graf.

Am Donnerstag, dem 8. April 1993, wurde der jüngste Sohn Johannes Stöcklein wegen eines Gehirntumors operiert und befindet sich z.Z. auf der Intensivstation der Horst-Schmidt-Kliniken. Ich habe nun die Bitte an unsere Bürgerschaft, den Johannes mit Genesungswünschen zu unterstützen. Schreiben Sie ihm doch eine Karte an folgende Anschrift:

Johannes Stöcklein, Horst-Schmidt-Klinik, Station K 32, Zimmer 42, Ludwig-Erhard-Straße 100, 6200 Wiesbaden.

Dies ist sicher nur eine kleine flankierende Hilfe; aber sie zeigt doch, daß man an dem Schicksal der Familie teilnimmt.

Für Ihr Verständnis bedanke ich mich bei allen Mitbürgern herzlich.

Ihr Wolf Schrader, Bürgermeister

### Aufruf der Stadt Berga/Elster

Im Erholungsgebiet beidseitig der Elsterauen und im Gebiet der Deponie Buchwaldstraße befinden sich Reste eines Bauvorhabens »Schwalbe V«, eines in der Bauphase gesprengten Außenlagers des Konzentrationslagers Buchenwald. Es handelt sich hierbei um Fundamente einer Trafoumformerstation und Betonteile von Eisenbahnbrückenpfeilern.

Wir bitten die Eigentümer der betroffenen Grundstücke, sich mit Eigentumsnachweis bis zum 28.5.1993 bei der Oberfinanzdirektion Erfurt, Referat BV 34, Jenaer Str. 37, D-5084 Erfurt zu melden.

### Wir gratulieren

#### Zum Geburtstag

am 01.5. Frau Irmgard Schnee	zum 70. Geb.
am 02.5. Herrn Rudolf Ludwig	zum 79. Geb.
am 02.5. Frau Hildegard Braune	zum 72. Geb.
am 02.5. Frau Herta Wieland	zum 70. Geb.
am 03.5. Frau Magdalene Köhler	zum 73. Geb.
am 06.5. Herrn Hans Krauße	zum 77. Geb.
am 08.5. Frau Lisine Fleischer	zum 74. Geb.
am 09.5. Herrn Rudolf Melzer	zum 74. Geb.
am 11.5. Frau Liesbeth Schumann	zum 71. Geb.
am 12.5. Frau Elisabeth Heyne	zum 74. Geb.

## Bereitschaftsdienste

### Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Mai 1993

Mo. 17.5. Dr. Brosig  
Di. 18.5. Dr. Frenzel  
Mi. 19.5. Dr. Brosig  
Do. 20.5. Dr. Brosig  
Fr. 21.5. Dr. Brosig

Sa. 22.5. Dr. Brosig  
So. 23.5. Dr. Brosig

Mo. 24.5. Dr. Brosig  
Di. 25.5. Dr. Frenzel  
Mi. 26.5. Dr. Brosig  
Do. 27.5. Dr. Brosig  
Fr. 28.5. Dr. Frenzel

Sa. 29.5. Dr. Frenzel  
So. 30.5. Dr. Frenzel

Mo. 31.5. Dr. Frenzel

Praxis Dr. Frenzel, Gemeinschaftspraxis Dr. Brosig  
Bahnhofstr. 20, Tel. 796  
Platz der DSF 1, Tel. 5647  
Puschkinstr. 20, Tel. 5640

## Vereine und Verbände

### FSV Berga

Ergebnisse 30./2.5.1993

**FSV Berga (Sen.) - FSV II 6:2**

**FSV II - Cossengrün 4:0 (1:0)**

Die II. Mannschaft kann noch gewinnen. Und gegen Cossengrün kam im fälligen Punktspiel neben einer ordentlichen kämpferischen noch eine beachtliche spielerische Steigerung dazu. Die Gebrüder Treffkorn erwiesen sich in der Abwehr als festes Bollwerk gegen die kopflos anstürmenden Gäste. Steffen Jung gelang nach zahlreichen schwachen Spielen wieder mal so ziemlich alles. Ismaele Privitera schoß nicht nur wiederum ein Tor, brillierte auch mit einigen technischen Kunststücken aus der italienischen Fußballschule. Und nicht zuletzt hatte auch der sichtlich zerstreute Gäste-Keeper Anteil am FSV-Erfolg. Routinier »Schorch« Strauß sinnierte nach dem Schlußpfiff zufrieden vor sich hin.

Tore für den FSV: 1:0 Treffkorn, 2:0 Privitera, 3:0 Kulikowski, 4:0 Jung.

**D-Junioren Eintracht Eisenberg - FSV 1:1 (1:0)**

Mit einer enttäuschenden spielerischen Leistung verlor der FSV erneut einen wichtigen Punkt im Kampf um den 3. Tabellenplatz. Ein unglückliches Eigentor zum 0:1 durch Jens Hille, ein der Spielregeln unkundiger Schiedsrichter und der kleine Nebenplatz verunsicherten die Bergaer derart, daß sie gegen einen schwachen Gegner kaum zu ihrem Spiel fanden. Einzelaktionen und blindes Anrennen des gegnerischen Tores dominierten. Das Tor für die Bergaer erzielte nach einem Solo Daniel Russe.

### Vorschau

**Samstag, 15.5.**

C/D-Junioren 9.00/10.15 Uhr

Wismut Gera - FSV Berga

**Sonntag, 16.5.**

B-Junioren 10.30 Uhr

Falka - FSV Berga

**Fußball Non-Stop vom 21. bis 23. Mai 1993**

anläßlich 100 Jahre »Zollhaus« im Familienbesitz.

**Freitag, 21.5.**

18.30 Uhr Staffelsieger Bezirksklasse 1974 Wismut Berga - Altre-präsentativenauswahl Berga

**Samstag, 22.5.**

ab 9.00 Uhr E-Juniorenturnier

13.45 Uhr FSV Berga - FC Thüringen Weida (D-Junioren)

15.00 Uhr Saisonauftakt und Kreisderby

FSV Berga - Blau-Weiß Greiz

**Sonntag, 23.5.**

10.30 Uhr FSV Berga - FSV Ronneburg (B-Junioren)

Für Unterhaltung, Speisen und Getränke ist an allen Tagen bestens gesorgt!

### B-Jugend

**Berga - Meuselwitz 7:0 (3:0)**

Ein auch in dieser Höhe verdienter Sieg unserer Jungen. Der Gegner kam im gesamten Spiel nur zweimal in den Bergaer Strafraum. Den Torreigen eröffnete Kirsch in der 15. Minute mit einem schönen Schuß von der Strafraumgrenze. Nach 20 Minuten das 2:0 durch Hamdorf, als er eine Eingabe von links verwerten konnte. Das 3:0 durch Schiller war ein Alleingang von rechts. In der 2. Hälfte fiel trotz Überlegenheit lange kein Treffer. Doch dann konnte das Ergebnis im 5-Minuten-Rhythmus bis zum Endstand hochgeschraubt werden. Wobei das 6:0 durch D. Zuckmantel wohl das schönste Tor des Tages war, als er den Ball 20 m vor dem gegnerischen Tor voll traf. Trotz des hohen Sieges keine berauschende Vorstellung unserer Jungen. Spielerisch wurden viele Fehler gemacht.

Aufstellung: Fröbisch, Voigt, Gläser, Kirsch, Wolf, Zuckmantel, M. und D., Manck, Schiller, Hamdorf, Fülle, Grüner.

## Wanderverein Berga

### Rückblick

Am Freitag, 23.4., fand unsere Mitgliederversammlung statt.

Tagespunkte waren:

- Auswertung Vereinsball
- Unterbringungskosten Wanderheim
- geplante Wanderungen 1993
- Arbeitseinsätze
- Beitragsskassierung
- Videovorführung

Zu allen Punkten wurde eine rege Diskussion geführt, die jeweils zu klaren Ergebnissen führte und somit eine bessere Vereinsarbeit ermögliche. Alle anwesenden Wanderfreunde konnten sich bei der Vorführung des Videos, von der Wanderfahrt nach Arnsberg, vom geselligen Vereinsleben überzeugen.

Der Vorstand bittet darum, die Hinweise im Schaukasten und den Tageszeitungen zu beachten.

Der Vorstand

### Achtung Wanderfreunde!

Am Donnerstag, 20.5., führen wir traditionsgemäß unsere Wanderung zur »Himmelfahrt« durch. Um 8.14 Uhr treffen wir uns am Bahnhof Berga und fahren mit dem Zug nach Wünschendorf. Dort treffen wir unsere Geraer Wanderfreunde und beginnen unsere Wanderung Richtung Clodra - Wanderheim »See-Eck« Albersdorf. Am Wanderheim ist Rost angesagt, natürlich wird auch für Verpflegung gesorgt! Bei Roster und Bier wird natürlich auch manches Wanderlied gesungen, oder?

### Hinweis für ERRT!

Am 15.5. treffen wir uns, wie jedes Jahr im Mai, um 14.30 Uhr am Wanderheim »See-Eck« Albersdorf.

## Arbeiterwohlfahrt Berga

### Ferienfreizeiten

Der Kreisverband Greiz der Arbeiterwohlfahrt führt in diesem Sommer folgende Ferienfreizeiten durch:

**Arendsee / Altmark**

9.8. bis 21.8.1993

Alter der Teilnehmer: 9 - 13 Jahre

**Feldberg / Feldberger Seengebiet**

23.8. - 3.9.1993

Alter der Teilnehmer: 8 - 12 Jahre

Informationen erhalten Sie in der Geschäftsstelle der Arbeiterwohlfahrt, Rosa-Luxemburg-Str. 25,

Montag - Donnerstag ..... 6.30 - 15.30 Uhr

Freitag ..... 6.30 - 12.30 Uhr

und telefonisch unter Greiz 3415.

### Termine

Wir laden nochmals alle Mitglieder und Interessenten ganz herzlich ein zur **Wanderung** und zum Kaffeetrinken am 25.5. nach Albersdorf ins »Wanderheim See-Eck« ein.

Wer gemeinsam mit uns wandern will: Treffpunkt 14.00 Uhr an der Eiche. Sollte schlechtes Wetter sein, treffen wir uns 14.00 Uhr im Kinderkurheim.

Wir weisen nochmals auf die **Tagesfahrten** hin. Hier gibt es noch freie Plätze - bitte bei Frau Weissig, Stadtverwaltung, melden.

Die **Senioren-Urlaubsfahrt** nach Mühlbach in Südtirol: Abfahrt am 1.6. 5.00 Rathaus, 5.15 Uhr Eiche.

Am 1.7. findet die **Mitgliederversammlung** der Arbeiterwohlfahrt um 16.00 Uhr in der »Schönen Aussicht« statt. Wir bitten herzlich um eine rege Teilnahme. Persönliche Einladungen erfolgen noch.

## Aus der Heimatgeschichte

### Aus der Geschichte von Friedmannsdorf

Der im April in der Presse erwähnte Gebietsänderungsvertrag mit Friedmannsdorf soll Anlaß sein, in unserem Amtsblatt aus der Geschichte dieses Ortes zu berichten. Dabei wird keine Vollständigkeit angestrebt; es können lediglich Streiflichter sein, die einen kleinen Einblick in die Entwicklung des Dorfes erlauben.

Friedmannsdorf, gegenwärtig (noch) im Kreis Gera, hatte zu Beginn der 70er Jahre nach Angabe des damaligen »Ortslexikons der Deutschen Demokratischen Republik« (Ausgabe 1974) 204 Einwohner.

Die Gründung ist wohl erst relativ spät erfolgt; als Jahr der Ersterwähnung wird in der Literatur 1500 angegeben. Natürlich hat der Ort damals schon einige Zeit bestanden. In den Urkundenbüchern der Region, so im »Urkundenbuch der Vögte«, findet man den Ort meines Wissens nicht. Manfred Reiser hat in seiner ungedruckten Dissertation »Die Ortsnamen der Kreise Greiz und Zeulenroda« (Leipzig 1967) folgendes über den Ortsnamen geschrieben (Abkürzungen in der Dissertation löse ich hier auf):

#### »Friedmannsdorf (Dorf östlich Berga)

1500 Fridmannstorf ..., 1529 Friedmeßdorf... Mundartlich frinsdorf

'Dorf eines Fried(e)mann oder Friedmar'. Der erstgenannte Personename kommt von althochdeutsch Frithuman, der aus mittelhochdeutsch fridu 'Friede' und mittelhochdeutsch man 'Mensch, Mann' gebildet ist. Friedmar ist althochdeutscher Personename Frithumar und stimmt im Erstglied mit Friedemann überein. Das Zweitglied ist hier mittelhochdeutsch mari ... 'hell, berühmt, klar' ...».

Auf Reisers Angaben gehen auch die Ausführungen über den Namen in Heinz Rosenkranz' Broschüre »Ortsnamen des Bezirks Gera« (Greiz 1982) zurück. Das Dorf ist also die Gründung eines Mannes namens Fried(e)mann oder Friedmar. Die abgeschliffenen Formen »Fridensdorff« und auch schon »Frinßdorff« und ähnliches finden sich bereits in den Culmitzscher Kirchenbüchern, die im letzten Drittel des 16. Jahrhunderts beginnen.

Im 16. Jahrhundert gehörte Friedmannsdorf zum Besitz der Herren von Wolfersdorf. Das kursächsische Türkensteuerregister von 1542 (die nachfolgenden Angaben erfolgen nach dem Buch von Elisabeth Schwarze »Soziale Struktur und Besitzverhältnisse der ländlichen Bevölkerung Ostthüringens im 16. Jahrhundert«. Weimar 1975) verzeichnet im Ort 9 Steuerpflichtige, die allesamt Pferdefrörner waren. Außerdem gab es eine Mühle. Das entspricht einer Bevölkerungszahl von etwa 50 - 60 Einwohnern. Das steuerbare Vermögen des Dorfes betrug insgesamt 463 Gulden - der reichste Bauer hatte einen Besitz im Wert von 92, der ärmste von 33 Gulden (Durchschnitt 52 Gulden). Damit zählte es zu den ärmeren Orten im damaligen Amt Weida. Zum Vergleich: Am ärmsten war Albersdorf (Durchschnitt 29,6 Gulden), am reichsten Obergeißendorf (Durchschnitt 130,8 Gulden - er ergab sich durch das spätere »Freigut«, das allein auf 400 Gulden geschätzt war). In Friedmannsdorf gab es 41 Kühe (zwischen 9 und einer Kuh pro Familie) und 6 Schweine (maximal 3, minimal 1). Schafe und Ziegen waren nicht vorhanden.

Etwa 180 Jahre später (genauer im Jahre 1721) notierte der kurfürstliche Grenzkondukteur Paul Trenckmann:

»Friedmannsdorff. Ist schriftsässig« - das bedeutet, es unterstand einem Rittergut. »Ober- und Untergerichte gehören nach Culmisch bis auf 1 Haus, welches ins Amt Zwickau gehört. Geht nach Culmisch in die Kirche. 21 Feuerstätte, als 9 Bauer, 7 ausgebauete Bauer und 5 Häusler ... 3 Hufen ...«. Unter »ausgebauten Bauern« sind solche zu verstehen, die auf Grundbesitz der ursprünglichen Bauern einen weiteren Hof errichtet hatten. Die Zahl der Feuerstätten (= Haushalte) ergibt etwa 115 Einwohner. Weiter heißt es bei Trenckmann: »Landart: ist hier meist mittel. Nahrung: ist Ackerbau. Meisten Früchte: Korn, Gerste, Hafer. Das Bächlein, das von Trünzig kommt, geht hier durch nach Zwörtschen, bleibt rechterhand. Steuer: nach Culmisch und 1 Mann nach Seelingstädt und ferner nach Zwickau. Fron: nach Culmisch. Liegt von Trünzig 1 1/2 Viertelstunde, Waldhäuser 1/4 Stunde, Seelingstädt 1/2 Stunde, Zwörtschen 1/4 Stunde, Culmisch 1/4 Stunde. Nota: 2 Güter, die Hämmelhöffe genannt, liegen von hier nördlich 1/8 Stunde.«

Wiederum etwa 100 Jahre später (Zwickau 1828) ist im 3. Supplementband des Post- und Zeitunglexikons von Sachsen zu lesen:

Friedmannsdorf (S. 811) jetzt großherzgl. S. Weimatisch, zählte 1822 in 36 Häusern 229 nach Culmisch gepfarrte Bewohner, u. liegt 3½ St. von Weida gegen O, über 1 Meile westlich von Werdau, unterhalb (d. h. nördlich) des sächs. Dorfes Trünzig, auch nächst bei den seelingstädtischen Waldhäusern, ½ St. vom werdauischen Walde, mit Seelingstädt u. Trünzig in Sachsen, Rähendorf u. Wolframsdorf (welches in NW fast anstoßt) gränzend. Das oberste Ende des Ortes ist sächsisch. In S verbreitet sich das Fichtenholz. Zur Schule hält sich Friedmannsdorf nach Culmisch.

Friedmannsdorf war im Gefolge des Wiener Kongresses von 1815 von Kursachsen zu Sachsen-Weimar-Eisenach gekommen.

Ein statistisches Handbuch des Großherzogtums aus dem Jahre 1880 enthält nachfolgende Angaben:

### Friedmannsdorf

#### mit Hammelhöfe,

Dorf, 16 Kilom. östnordöstl. von Weimar, 38 Kilom. östlich von Neustadt, mit Schule und 235 Einw. Friedensgericht, Parochie u. Standesamt Culmisch, Post Seelingstädt.

Gemeindevorstand: H. Bräunlich.

Schullehrer: H. Müller.

#### Grundbesitzer: Hektar Ar

Matthes, Gottlieb	28	57
Pensold, Friedrich	19	39
Zill, Louis	16	70
Luckner, Heinrich	16	39
Pichler, Wilhelm	16	29
Dittel, Franz	16	5
Pichler, Christian	15	78
Wunderlich, Ernst	15	17
Fröhlich, Heinrich	13	58
Seckel, Traugott	7	94
Pannier, Franz	7	44

#### Händel.

Materialwarenh.: D. Hemmann.  
— Viehhändler: G. Gerold. Chr. Betterlein.

**Gewerbe.**

Dachdecker: G. Reinholdt. — Fleischer: G. Gerold. — Gastwirth: M. Zill. — Klempner: G. Tüfer. — Korbmacher: D. Hemmann. — Mühle: J. Brenner. — Restaurateur: D. Hemmann. — Schuhmacher: J. Fröhlich. J. Krause. — Weber: J. Fröhlich. H. Nadeck. H. Schneider.

Im obigen Text muß es statt »Weimar« Weida heißen. Das Staatshandbuch von 1885 gibt an:

»Friedmannsdorf mit einzelnen Häusern, die Hammelhöfe genannt, 255 Einw.; 46 Wohnh. Als Bürgermeister wird Christian Piehler angeführt, Lehrer war der vorerst nur provisorisch angestellte Hugo Hollstein. Als Ortsschulaufseher fungierte der Pfarrer Franz Kaphahn in Culmitzsch, wohin der Ort auch eingepfarrt war. Als Friedensrichter und Standesbeamter war der Culmitzscher Bürgermeister Friedrich Weinhold mit zuständig; stellvertretender Standesbeamter war Hermann Penzold, ebenfalls in Culmitzsch.

Die Volkszählung vom Dezember 1905 erbrachte folgendes Ergebnis: Friedmannsdorf hatte eine Fläche von 234,45 Hektar (davon 169 ha Acker- und Gartenland, 50 ha Wiesen sowie 13 ha Forsten und Holzungen). Das Dorf hatte 47 Wohnhäuser, in denen 217 Menschen (216 Evangelische, 1 Katholik) wohnten. Die für das Dorf zuständige Postanstalt befand sich in Seelingstädt.

Die Einwohnerzahl dürfte bis in die Gegenwart relativ konstant geblieben sein. Dem Schicksal der Nachbargemeinde Culmitzsch, die als Opfer des Uran-Bergbaus dem Erdboden gleichgemacht wurde, entging der kleine Ort zum Glück.

Dr. Frank Reinhold

**Sonstige Mitteilungen****Bibliotheks-Tip****Bücherfrühling**

Baden-Württemberg · Bayern · Berlin · Brandenburg · Bremen · Hamburg · Hessen · Mecklenburg-Vorpommern · Niedersachsen · Nordrhein-Westfalen · Rheinland-Pfalz · Saarland · Sachsen · Sachsen-Anhalt · Schleswig-Holstein · Thüringen  
unter der Schirmherrschaft der Ministerpräsidenten der Länder



Organisatoren: Arbeitskreis für Jugendliteratur e. V., Deutscher Bibliotheksverband e. V., Friedrich-Bödecker-Kreis e. V., Börsenverein des Deutschen Buchhandels e. V., Deutsches Jugendschriftenwerk e. V. und Stiftung Lesen

Zum nunmehr 11. Male findet im Frühjahr 1993 in allen Bundesländern der Bücherfrühling statt, der auch in diesem Jahr wieder durch vielfältige Aktionen den Spaß am Lesen fördern und zugleich Zugangswege zum literarischen Leben vermitteln soll.

Der Bücherfrühling, der alljährlich unter der Schirmherrschaft der Ministerpräsidenten bundesweit durchgeführt wird und in dem allein im Jahr 1992 in über 1.500 Städten und Gemeinden rund 6.000 Veranstaltungen stattfanden, wird organisiert von der Stiftung Lesen, dem Arbeitskreis für Jugendliteratur, dem Börsenverein des Deutschen Buchhandels, dem Deutschen Bibliotheksverband, dem Deutschen Jugendschriftenwerk und den Friedrich-Bödecker-Kreisen.

Im wesentlichen baut er jedoch auf das Interesse und das Engagement kommunaler und privater Träger, wie Kindergärten, Schulen, Bibliotheken, Buchhandlungen, Freizeiteinrichtungen, Volkshochschulen u.v.a.m.

Mit zahlreichen Aktivitäten beteiligt sich die Bergaer Bibliothek auch dieses Jahr am Bücherfrühling. Es sind Buchlesungen für Erwachsene und Kinder, literarische Rätselrunden, Bibliotheksführungen mit Kindern und Jugendlichen, ein Malwettbewerb, ein Autorensuchspiel »Bücher bauen Brücken« und ein Schreibwettbewerb für ältere Bürger geplant. Genaue Einzelheiten hierzu erfahren Sie in der Bibliothek.

**Unsere Öffnungszeiten:**

Dienstag	10.00 - 12.00 Uhr
und	14.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag	10.00 - 12.00 Uhr
und	14.00 - 18.00 Uhr
Freitag	13.00 - 16.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

**Aus unserer Partnerstadt****Veranstaltungskalender Aarbergen****Monat Mai 1993**

15.5.	Freundschaftssingen der Aarbergener Chöre in der Halle in Panrod
15.5.	Jahreshauptversammlung des SC Daisbach
15.5.	Ausflug des Obst- und Gartenbauvereins Rückershausen
20.5.	Orientierungsfahrt der Freiwilligen Feuerwehr Daisbach
20.5.	Turnier des SC Kettenbach
20. - 25.5.	Chorbesuch aus Minsk in Kettenbach
20.5.	Wanderung »Nobel«
21.5.	Chorkonzert im Bürgerhaus Kettenbach
22. + 23.5.	Maisingen des MGV-Union Hausen in der Turnhalle Hausen
27. - 30.5.	Ausflug »Alte Herren« Kettenbach
29. - 31.5.	Fußballturnier des TuS Rückershausen
31.5.	Vorstellung der Konfirmanden in Rückershausen

**Impressum****»Bergaer Zeitung«****Amtsblatt für Berga an der Elster und Umgebung**

Die Bergaer Zeitung erscheint 14-tägig jeweils freitags

— Herausgeber, Druck und Verlag:

VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG, Peter-Henlein-Str. 1, Postfach 223, W-8550 Forchheim, Telefon 09191/1624

— Verantwortlich für den amtlichen Teil:

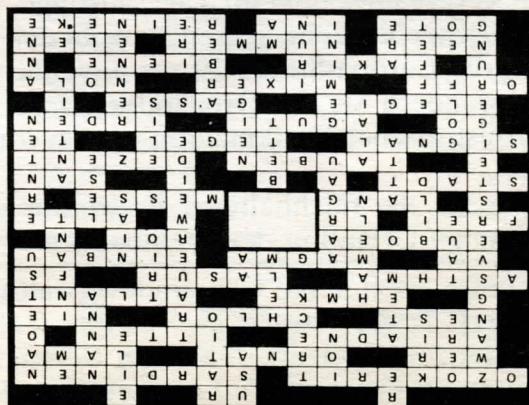
Der Bürgermeister der Stadt Berga/Elster, Klaus Werner Jonas, O-6602 Berga/Elster

— Verantwortlich für den sonstigen Inhalt und Anzeigenteil: VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG, vertreten durch den Geschäftsführer Peter Menne

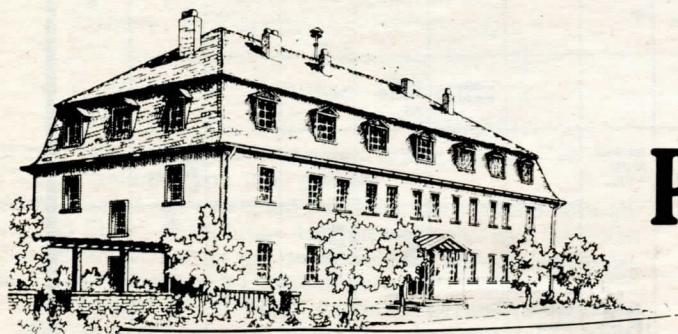
— Die Bergaer Zeitung wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte der Stadt Berga/Elster verteilt.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

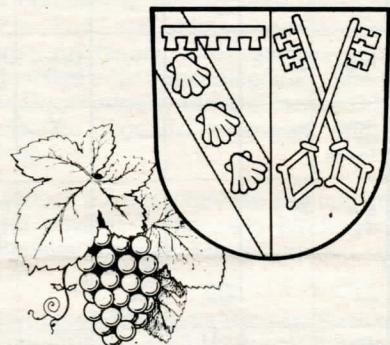
Erd-wachs	amt. Ver-wertung gepfand. Sachen	skand. Münze	Malaien-dolch	▽	Skat-wort	elektr. gelad. Teilchen	Flücht- lings-, Wagen- kolonne	Welt- macht	▽	lat.: Vernunft, Verstand	Hast	▽	Gattin Baldurs	Abk. f. eme- ritus	Hafen auf Honshu	
Frage- wort	>				Lebens- hauch	feierl. Amts- tracht	>							V	V	V
Retterin des Theseus	>				V											span. Prinzen- titel
Brut- stätte	>				Stadt an der Weser	Bleich- mittel, giftiges Gas	>	V					Musik für drei	abso- lute Absage	>	V
Atem- not		starke Seile	dt. SPD- Politiker * 1927	>	V					Abk. f. ad acta	Gebälk- träger	>	V			
Abk. f. vor allem	>		Wand- schmuck	glutflüss. Erd- inneres	>	V						Instal- lation	>	V		
griech. Insel	>						schweiz. Kanton	durch- sichtiger Überzug	>	V				indones. Insel	Abk. f. Fern- schrei- ben	>
unge- bunden					altröm. Dichter											
große An- siedlung		große Meeres- bucht	Hausge- flügel (Mz.)	>	V											
wehmü- tiges Gedicht	>						US- Raum- kapsel	Berliner Stadt- teil	>							
Warn- zeichen			Drall des Balles	südam. Gold- hase	>	V				Berg im bayr. Wald	aus Stein- gut	>	V			
dt. Op.- kompo- nist * 1895		ind. Büsser	>	V												
Wasser- strudel	>				Zahl, Kenn- ziffer	>										
Ger- mane	>				Vorname der Seidel	>				Fuchs in der Fabel	>					



# WÄLDER - WANDERN - WEIN



## PERL



## Die saarländische Weinbaugemeinde an der Obermosel



Besuchen Sie die idyllische Weinbaugemeinde im Herzen des Dreiländerecks Bundesrepublik Deutschland-Luxemburg-Frankreich und genießen Sie den herrlichen Ausblick über die drei Staatsgrenzen hinweg.

Eine gepflegte Gastronomie und hervorragende Weine aus dem Dreiländereck laden Sie zum Verweilen ein. Verwöhnen Sie Ihren Gaumen in den freundlichen Gasthäusern und Hotels oder bei einer Weinprobe in den Kellern der Winzer. Die geografisch günstige Lage Perls ergibt einen idealen Ausgangspunkt für Tagesausflüge. Die Weinbaugemeinde liegt im Schnittpunkt wichtiger europäischer Verkehrsachsen, sowohl der Wasserwege, der Schienenwege und der Straßen, von denen die Europa-Straße 29 zur unverzichtbaren Handels- und Ferienstrecke wurde.

Durchwandern Sie das Dreiländereck auf den Spuren der Römer, Kelten und Franken zu den kulturhistorischen Denkmälern, wie das römische Mosaik in Nennig und die Ausgrabungsstätte in Borg.

Nutzen Sie die reichhaltigen Freizeitmöglichkeiten und verleben Sie einen gemütlichen und erholsamen Urlaub in der Weinbaugemeinde Perl.

---

Auskünfte erteilen die Gemeindeverwaltung in Perl,  
6643 Perl, Trierer Straße 28, Telefon: 0 68 67 / 66 - 28  
sowie der Fremdenverkehrsverein Nennig,  
Bübinger Straße, 6643 Perl-Nennig (am Bahnhof), Telefon: (0 68 66) 14 39



## Wir machen uns stark für die Bären!

Die letzten Rückzugsgebiete der Braunbären in den europäischen Bergwäldern schrumpfen immer mehr. Wenn wir nichts unternehmen, werden hier bald alle Bären verschwunden sein. Durch modernes Ökomangement muß der unberühr-

ten Natur in Europa wieder mehr Platz eingeräumt werden. Machen auch Sie sich stark für den Meister Petz!

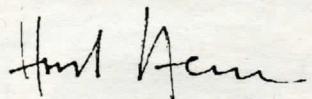
Mit Ihrer Spende können Sie dieses länderübergreifende Artenschutzprojekt tatkräftig unterstützen.

Bitte senden Sie mir:

- Bärenmappe (5,- DM liegen bei)
- Buch "Natur ohne Grenzen" (60,- DM liegen bei)

Diese Anzeige bitte ausschneiden und einsenden an:  
Stiftung Europäisches Naturerbe  
Gütinger Str. 19, 7760 Radolfzell

Spendenkonto: Nr. 333  
Baden-Württembergische Bank  
Ludwigsburg (BLZ 60430060)

  
Horst Stern



Eine gemeinsame Aktion der Stiftung Europäisches Naturerbe und der Wildbiologischen Gesellschaft München e.V.

### AUSSCHNEIDEN UND MITBRINGEN

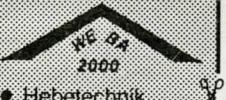
Einmalige Gelegenheit

# 10% Rabatt

bis 31. Juli 93 für alles

#### Werkzeuge · Baubedarf

- Arbeitsschutz
  - Absperrtechnik
  - Diamanttechnik
  - Schaltung
  - fahrbare Plastikmülltonnen (120 l) ◄
- Container
- Bauwagen
- WC-Papier
- Leitern
- Hebetechnik
- Druckluft
- O-6501 Rückersdorf, 036602/3037
- Samstag, 5. Juni 93, 9-18 Uhr, Großes Kinderfest



**SPAR-MARKT**  
Inh. U. Körner  
Bahnhofstraße 17  
O-6602 Berga/E.

Junger Spinat Feinfrost . . . . 600 g	0.99	Kakao-Getränke- pulver . . . . 800 g	3.49
Spaghetti- Gericht . . . .	1.99	Teeaufguß- beutel versch. Sort.	0.99
Nuß-Nougat . . . . . 400 g	1.99	Cola und Limonade . Dose	0.39

**Statt draufzahlen: Extras inklusive** **Unser Preis**  
Der Hyundai Lantra GLS 1.5i 1468 ccm. 63 kW (86 PS) 5-Gang-Getriebe Seitenauflaufschutz Fahrersitz mit volenkung neigungsverstellbare Lenksäule Rücksitzlehne 60/40 geteilt verstellbarer Lendenwirbelstütze klappbar elektrische Fensterheber getönte Scheiben Zentralverriegelung Radiowarereitung 3 Jahre Fahrzeuggarantie bis max. 100.000 km Hyundai-Euroservice u.v.a.m.

**DM 22.990,-**  
zzgl. Überführung



**HYUNDAI**  
Autohaus Schlutter GmbH  
Hyundai-Vertragshändler • Tel. 036622/72477  
Adolph-Herbst-Str. 5 (Gewerbegebiet Triebes)

**WERBUNG WECKT WÜNSCHE**

## EDEKA-Markt

Berga/E. - Ernst-Thälmann-Straße 2

Sparen bei Markenwaren	Top-aktuell solange der Vorrat reicht	preisaktiv
------------------------	---------------------------------------	------------

Chantre . . . . 0,71	9.99	Weißer Riese . . . .
Dallmayr Idee-Kaffee 500 g	5.99	20 x 0,5 l Flaschen Gottmannsgrüner Pils
Butter . . . . 250 g nur	1.59	19.99 Gottmannsgrüner + 2 Flaschen gratis

**Bäckerei - Konditorei - Tagescafe -**

gegenüber dem Rathaus

**QUALITÄT & FRISCHE**



## URKUNDE

DLG-QUALITÄTSPRÜFUNG 1992

Maßstab für Spitzenqualität

Marktbäckerei Berga  
DLG-PRÄMIERT

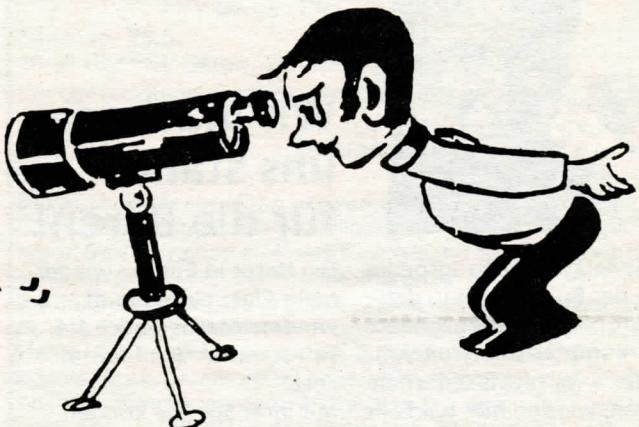
DEUTSCHE LANDWIRTSCHAFTS-GESELLSCHAFT FRANKFURT AM MAIN



# Ein IDYLL zwischen RHEIN und LAHN

das

*„Blaue Ländchen“*



im Taunus, 240 - 450 ü.N.N.

Hier atmen Sie noch gesunde Luft in einer waldreichen Landschaft mit bunten Wiesen, anmutigen Tälern und versteckten Bachläufen.

## IDEAL FÜR URLAUB MIT DER FAMILIE.

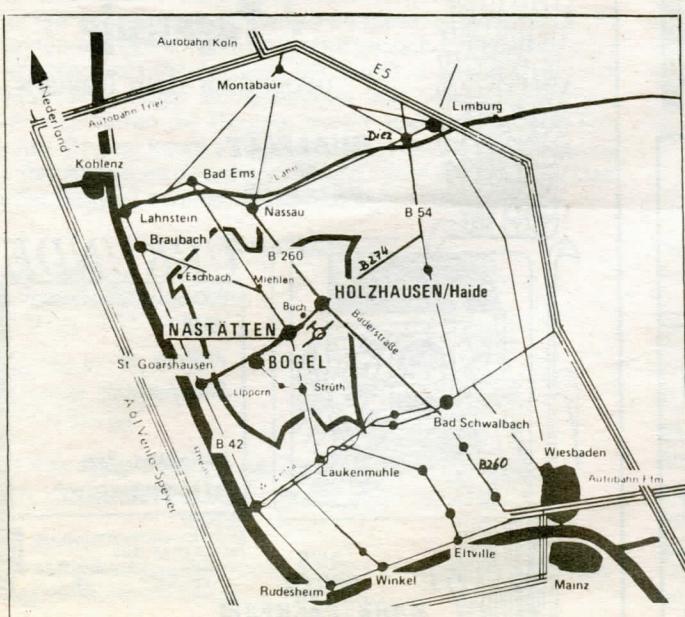
Aber auch als SPORTLER können Sie aktiv sein, z.B. Segelfliegen, Tennis, Kegeln, Reiten, Angeln, Schwimmen, Schießen, oder WANDERN Sie auf den Spuren der Römer.

Sollte einmal nicht die Sonne scheinen, wie wäre es mit einem Besuch in unseren Museen, kulturellen Veranstaltungen oder traditionellen Heimatfesten?

**UNSERE ZENTRALE LAGE** bietet immer Abwechslung. Ausflüge zu weltbekannten Orten: Loreley, Rüdesheim (Niederwalddenkmal), Braubach (Marksburg), Koblenz (Deutsches Eck), Limburg (Dom), Bad Ems, Nassau, Entfernungen 14 - 40 km.

Von Ferien auf dem Bauernhof bis zum Komforthotel haben wir für Sie sicherlich das Richtige.

## Wie wäre es mit einem WOCHENEND - PAUSCHAL - ANGEBOT?



Von Tennis, Kegeln, Schwimmen, Kino bis Museumsbesuch.  
**INKL.-PREISE** von DM 108,- - 199,- Vollpension.  
**WEINSEMINARE** ab 15 Personen.

**SENIORENWOCHE** oder auch **JUNGGEBLIEBENE**  
Montag - Freitag von DM 224,- - 260,- Vollpension.

Sie wollen noch mehr erfahren?

Fremdenverkehrsverein  
**"BLAUES LÄNDCHEN"**  
Im Heimatmuseum • 5428 Nastätten  
Tel. 0 67 72 / 32 10

Suche neuwertigen  
**SR 51 (Roller)**

09191/2875 ab 19.00 Uhr

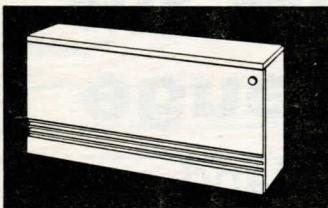


**STIEBEL ELTRON**

Die Wärme kommt mit Stiebel Eltron

**Warmes Wohnen paßt  
überall gut hin.**

**Wärmespeicher ETS**



- vollautomatische Wärme
- sauber
- wirtschaftlich
- platzsparend
- Nachtarifstrom



**Klaus Liebold** Elektroinstallation  
für Haushalt und Gewerbe  
► NEUE ANSCHRIFT  
O-6573 Hohenleuben, Kirchplatz 6  
Telefon 03 66 22/70 71



**Ich danke**

auf diesem Wege, auch im  
Namen meiner Eltern, für die  
zahlreichen Glückwünsche,  
Blumen und Geschenke  
anlässlich meiner

**JUGENDWEIHE**

**Jessica Böttger**

Berga, im April 1993

**Familienanzeigen sind nicht teuer !**

**Lebensmittelhandel**

**König**

**vom 14.5. - 21.5.93**

Ananas-Stücke ..... Dose nur	<b>0.85</b>	Waldmeister- bowle ..... 1,0 l Flasche nur	<b>1.99</b>
Homa Gold ..... 500 g nur	<b>1.39</b>	Fischstäbchen ..... 300 g nur	<b>1.79</b>
Fanta, Cola Sprite ..... nur	<b>1.99</b>	Spinat Feinfrost 450 g nur	<b>0.99</b>

In unserer neuen Geschäftsstelle Wolfersdorf mit

## **Geldautomat Kontoauszugdrucker Kundenbriefanlage**

bedienen wir Sie:

Montag	08.00 - 12.00 Uhr	14.00 - 17.00 Uhr
Dienstag	08.00 - 12.00 Uhr	14.00 - 17.00 Uhr
Mittwoch	08.00 - 12.00 Uhr	14.00 - 17.00 Uhr
Donnerstag	08.00 - 12.00 Uhr	14.00 - 18.00 Uhr
Freitag	08.00 - 12.00 Uhr	

**Kreissparkasse Greiz**



# NEUERÖFFNUNG



Kommen Sie  
mit Ihrer ganzen  
Familie und feiern  
Sie mit uns !

Für jeden Geschmack  
ist etwas dabei !

## Thüringer Zentrum für Behindertenfahrzeuge



- Technik auf dem neuesten Stand
  - Information und Unterhaltung
  - Hüpfburg für die Kinder und andere Überraschungen
- Fürs leibliche Wohl ist bestens gesorgt !

## SAMSTAG, 15. MAI '93, 10 UHR

Gewerbegebiet Triebes an der Zeulenrodaer Straße

### Gebr. Warmuth OHG

O-6576 Triebes  
Adolph-Herbst-Str. 8 • Gewerbegebiet

- individuelle Beratung
- Pkw-Umrüstung
- freie Kfz-Werkstatt
- Ausbau von Behinderten-transportfahrzeugen

## SONNTAG, 16. MAI '93, BESICHTIGUNG

Außerhalb der gesetzlichen Öffnungszeiten keine Beratung, kein Verkauf, keine Probefahrten

# Tropenwald in Gefahr!



Spendenkonto:  
**7997**  
Stadtsparkasse Frankfurt  
BLZ 500 501 02

Helfen Sie den deutschen Naturschutzverbänden bei ihren Bemühungen, die tropischen Urwälder vor der völligen Vernichtung zu bewahren!

Fordern Sie das Informationsblatt "Rettet den Tropenwald" an (bitte DM 1,50 in Briefmarken beilegen) und helfen Sie mit einer Spende!



Deutsche Umwelthilfe  
Göttinger Straße 19, 7760 Radolfzell